

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 84 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 74 350, Fabrikgebäude 152 050, Maschinen u. maschin. Anlagen 76 220, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinv. 20 700, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 95 063, halbfertige Erzeugnisse 32 412, fertige Waren 40 897, Wertpapiere u. Genossenschaftsanteile 51, uns zustehende Hypotheken 19 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 81 048, Schecks 106, Kasse, Reichsbank, Postscheck 1412, andere Bankguthaben 22 695, andere Bankguth. gegen Kurssicherungstratten 7607, Posten zur Rechnungsabgrenzung 645. — **Passiva:** Grundkap. 450 000, R.-F.: gesetzl. 100 000, außerordentl. 100 000, Rückstell. 36 940, Verbindlichkeiten: auf Grund von Warenlieferungen u.

Leistungen 2997, Kurssicherungstratten 7573, Posten zur Rechnungsabgrenz. 9935, Gewinn 812. Sa. 708 257 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 360 088, soziale Abgaben 14 893, Abschreib. auf Anlagen 10 702, Besitzsteuern 19 850, sonst. Steuern 14 764, alle übrigen Aufwendungen 132 301, Gewinn (Vortrag aus 1931/32 798 + Gewinn 1932/33 14) 812. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931/32 798, Erlös nach Abzug der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 524 377, Zinsen 694, ao. Erträge 12 543, Gewinn aus Einziehung eigener Aktien 15 000. Sa. 553 412 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Viskose Aktiengesellschaft.

Sitz in Arnstadt i. Th. (In Konkurs.)

Am 3./6. 1930 wurde über das Vermögen der Ges. der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Herwig, Arnstadt, Schloßstr. 5. Wie gemeldet wird, haben die nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger bisher eine Abschlagszahlung von zusammen 10 % erhalten. Die **Schlußquote** wird auf weitere 5 % geschätzt.

Vorstand: Otto Buchholz, Arnstadt.

Gegründet: 8./2. 1919; eingetr. 31./3. 1919.

Zweck war Anlage, Erwerb u. Betrieb von Fabriken zur Herstellung von Stapelfaser u. anderen künstl. Gespinsten. Die Ges. stellte besonders Kunstseide u. Stapelfaser usw. her.

Kapital: 1 000 000 RM in 30 000 Akt. zu 20 RM u. 400 Akt. zu 1000 RM.

Aschaffenburg Bekleidungs-Werkstatt Aktiengesellschaft.

Sitz in Aschaffenburg, Weißenburger Straße 12.

Vorstand: Walter Hirsch, Aschaffenburg.

Prokuristen: Karl Russ, Alois Försch.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Josef Klibansky in Frankfurt a. M.; Walter Strobel, Obernburg; Otto Becker, Elsenfeld.

Gegründet: 18./9. 1932; eingetr. 30./9. 1932. Gründer: Josef Strauss, Aschaffenburg; Sigmund Morgenthau, Frankf. a. M.; Eugen Burger, Aschaffenburg; Rafael Strauss, Frau Eva Strauss, Frankf. a. M. Firma bis 5./10. 1932: Süddeutsche Herrenkleiderfabrik A.-G.

mit Sitz in Frankfurt a. M.; dann bis 9./11. 1933: Jostra Herrenkleiderfabrik, Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Herrenkonfektion aller Art sowie Betrieb u. Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen.

Kapital: 250 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM u. 500 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: ? — **G.-V.:** 1932 am 5./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wäschefabriken Augsburg A.-G.

Sitz in Augsburg, Hermannstraße 15.

Vorstand: Ferd. Fichtelberger, Ludwig Friedmann, Karl Triest, Paul Lamfromm.

Aufsichtsrat: Hugo Jüngster, Justizrat Dr. Eugen Strauss, Dr. Siegfried Adler, Augsburg.

Gegründet: 22./11. 1922; eingetragen 18./12. 1922. Die Firma lautete bis 30./9. 1930: Wäschefabrik Augsburg A.-G. — Die in der G.-V. vom 2./11. 1925 beschlossene Liqu. der Ges. wurde durch ao. G.-V. vom 30./9. 1930 aufgehoben u. die Fortsetzung der Ges. beschlossen.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Wäsche u. Bekleidungsgegenständen aller Art.

Kapital: 120 000 RM in 120 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 3 000 000 M in 3000 Akt. zu 1000 M. — Laut G.-V.-B. v. 30./9. 1930 Umstellung des A.-K. von 3 000 000 Mark auf 60 000 RM und Erhöhh. um 60 000 RM. Die neuen Aktien wurden zu je 30 000 RM von den Firmen Lamfromm & Biedermann, Augsburg, u. Friedmann & Dannenbaum, Augsburg, überlassen, die dagegen ihre Fabrikationsabteilungen mit Masch., Halb- u. Fertigfabrikaten sowie Außenstände in die Ges. einbringen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1931: 1./10.—30./9. u. bis 1930: 1./4.—31./3.) — **G.-V.:** Im ersten Halbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck u. Bank 3409, Masch., Einricht. u. Kraftwagen 22 056, Waren 29 034, Debitoren 105 609, vereinigte Betriebe Augsburg 4187, Verlust (Vortrag per 1./1. 1932 41 584 abzügl. Gewinn per 31./12. 1932 1120) 40 464, (Avale 129 500). — **Passiva:** A.-K. 120 000, Kreditoren 61 540, Akzepte 21 075, Delkr. 2144, (Avale 129 500). Sa. 204 759 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag per 1. Jan. 1932 41 584, Abschreib. 3125, Unkosten 164 240, Löhne 94 607. — **Kredit:** Warenüberschuß 263 092, Verlustvortrag 40 464. Sa. 303 556 RM.

Dividenden: 1928/29—1929/30: 0 %; 1930—1931 (2 × ½ J., 1 × ¼ J.): 0 %; 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. F. Adolff, Aktiengesellschaft.

Sitz in Backnang (Württ.).

Vorstand: E. Häcker; Stellv.: Dip.-Kaufmann L. Breuninger, H. Adolff, W. Adolff.

Prokuristen: R. Wagner, E. Eisele, Josef Schröer, W. Mönch.

Aufsichtsrat: Paul Dinkelacker, Rechtsanwalt Dr. Gregor Sekler, Stuttgart; Gen.-Dir. Walter Hartmann, Heidenheim; Frau E. Feucht, Gut Romenthal (Post Dießen) am Ammersee.

Gegründet: 2./2. 1927; eingetragen 7./2. 1927.

Zweck: Betrieb einer Streichgarnspinnerei mit Nebenbetrieben, als Bleicherei, Färberei usw. u. ins-

besondere der Fortbetrieb des Geschäfts der off. Handelsges. J. F. Adolff, Streichgarnfabrikation in Backnang. Betrieb von Mako-, Louisiana-, Woll-, Merino- und Imitatgarnspinnereien für Wirkerei, Strickerei und Breitweberei.

Kapital: 4 000 000 RM in 3552 St.-Akt. und 445 5 % Vorz.-Akt. zu 1000 RM, sämtlich auf Namen lautend. Ab 1./1. 1942 können die Nam.-Akt. in Inh.-Akt. umgewandelt werden.

Urspr. 1 152 000 RM. Durch G.-V.-B. v. 16./7. 1933 wurde das A.-K. von 1 152 000 RM um 2 848 000 RM, also